

Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21
Tagblatthaus.

Offener Brief geöffnet von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 1405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6050-52.
Von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 1405.

Bezugspreis: Mt. 2,40 monatl., Mt. 11,40 vierteljährlich, durch den Verlag Langgasse 21, ohne Traglohn. —
Bezugsbedingungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der
Stadt; in Biedrich die dortigen Ausgabestellen u. in den benachbarten Landorten u. im Rheingau die
betreff. Tagblatt-Träger u. die Post. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks
haben die Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreis für die 1. Zeile Mt. 1, — für deutsche Anzeigen; Mt. 1,50 für ausländische Anzeigen; Mt. 4,50
für örtliche Anzeigen; Mt. 6,00 für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholten Aufträgen unter-
schiedlicher Anzeigen entsprechend Nachlaß. — Anzeigenannahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr
vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird
keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Rollendorf 4747-49.

Freitag, 2. April 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 157. + 68. Jahrgang.

Wegen des Karfreitags erscheint die nächste
„Tagblatt“-Ausgabe am Samstagvormittag.

Die dänische Kappiade.

Auch das kleine Königreich Dänemark hat jetzt einen sogenannten Staatsstreich erlebt, eine richtige Kappiade, bewußt gewollt und hervorgerufen von dänischen Ultrarationalisten, die sich mit den chauvinistischen und annexionsistischen Eberdänen zusammengetan haben, um das für ihre Ziele vernichtende Abstimmungsresultat in der zweiten schleswigschen Zone ungültig zu machen. Bekanntlich hat nicht nur die zweite Zone im ganzen, sondern auch fast jeder einzelne Wahlbezirk eine überwältigende Mehrheit für Deutschland gebracht. Von 177 Wahlbezirken hatten nur drei kleine, völlig belanglose Gemeinden mehr dänische als deutsche Stimmen aufgebracht. Im übrigen standen nicht bloß sämtliche Teile der zweiten Zone, Flensburg so gut wie Friesland und die nordöstlichen Inseln wie der südliche Teil des Kreises Løderne und der zur zweiten Zone hinzugehörige Teil des Kreises Hulum auf deutscher Seite, sondern die deutsche Mehrheit war zugleich so stark, daß sie sich durch alle Interpretationskünste nicht aus der Welt schaffen ließ. Würden doch insgesamt fast 80 Prozent Deutsch; gegen etwas mehr als 20 Prozent dänisch; Stimmen abgegeben. Eine Verlegung der neuen deutsch-dänischen Grenze über die Clausenlinie hinaus nach Süden war also ausgeschlossen, und man versteht es, daß die internationale Kommission sich besitz hat, die im Friedensvertrag vorgesehene Südblinie der ersten Zone als neue Grenze zu bestätigen. Das war nun ein Schlag ins Kontor der dänischen Annexionsisten. Und sie steckten sich hinter den König. Von König Christian weiß man außerhalb Dänemarks nicht viel, nur daß er körperlich der größte Monarch Europas war, auch solange in Deutschland noch 23 Monarchen regierten. Er galt stets als leidenschaftlicher Sportsmann und versäumte nie einen Fußballmatch. Im übrigen rühmte man ihm, der mit Prinzessin Alexandrine von Medtenburg-Schwern, einer älteren Schwester der ehemaligen deutschen Kronprinzessin, verheiratet ist, nach, daß er im Verkehr mit seinem Volke liberale Formen beobachtet. In den königlichen Audienzen zu Kopenhagen gehen Leute aus allen Ständen ein und aus. Neben dem vornehmen Großkaufmann im formellen Frack erscheint der einfache Handelsmatrose mit rotem Holstuch, und neben der aristokratischen Dame die schlichte Bauernfrau. Kurz, man nannte Christian X. bisher den „Demokraten auf dem Königsthron“. Was er aber jetzt getan hat, kann man beim besten Willen nicht als demokratisch bezeichnen. Er ließ auf gewisse Einflüsterungen hin den Ministerpräsidenten Zahl zu sich bitten, verwickelte ihn in einen Wortwechsel über die nord-schleswigsche Frage. Die Folge: Verabschiedung Zahl's und seines Kabinetts gegen den Willen der führenden Parteien und des Volkes. Vergebliches Bemühen, schnell ein anderes Kabinett zusammenzubringen. Der Führer der linken Partei, Keergaard, lehnt ab. Und der König muß Hetra Zahl bitten, doch ins Amt zu kommen, bis ein neues Ministerium gefunden ist. Aber der Staatsstreich, wie die Radikalen und Sozialdemokraten das törichte Manöver nennen, zieht immer weitere Kreise. Der dänische Reichstag ist bereits in die Osterferien gegangen, und so nehmer die Gewerkschaften die Sache in die Hand. Ganz nach deutschem Muster wird verlangt, daß die Verfassung geändert, die alle Regierung wieder eingeseht werde. Sonst Generalstreik! Der König wird wohl nachgeben müssen. Denn was die Leute, die ihn zu dem verfassungswidrigen Schritt verführten, wollen, ist nicht durchführbar, auch wenn eine zehnfache Rützmacht dahinterstünde. Die Annexionsisten wollten über die politische Zeichen Zaules und des liberalen Ministers für Schleswig, des früheren deutscher Reichstagsabgeordneter Hanßen, hinweg die zweite schleswigsche Abstimmungszone beherrschen, und sei es auch nur auf dem Umwege über ein 15-jähriges englisches Protektorat. Das aber würde gegen den Sinn und Wortlaut des Versailler Vertrages sein. Jedenfalls, die dänische Kappiade wird zusammenbrechen, genau wie die deutsche, weil sie nur die Gewalt für sich, Verfassung und Volk abse gegen sich hat.

Br. Kopenhagen, 1. April. (Eig. Drahtbericht.) „National Tidende“ meldet. Die neue Regierung hofft, bei der Entente gleich erwidern zu können, daß in der schleswigschen Frage „die Entscheidung des Geschicks, die Dänemark eine aus eigenen Wahlen hervorgegangene Regierung hat, die im Interesse des Volkes sprechen kann. Daß diese Regierung sich sofort an die Entente wendet, dafür bürget der neue Name Rosving volle Gewähr.

Eine Erklärung des neuen Ministeriums.
Kopenhagen, 1. April. (Drahtbericht.) In einer Erklärung des neuen Ministeriums heißt es: Die Minister haben sich in der Überzeugung zusammengefunden, daß der König vollkommen berechtigt war, daran zu zweifeln, daß das Volk unter den gegenwärtigen Umständen den getreuen Willen des Königs darstellte, und daß es daher das konstitutionelle Recht des Königs war, eine klare Lage zu schaffen. Unter diesen Umständen hielten es die Minister für ihre Pflicht, dem Rufe des Königs Folge zu leisten, ein Geschwäftsministerium zu bilden und ausschließlich die Geschäfte zu führen, bis das Volk in der Lage ist, die seinem Willen entsprechenden Vertreter in das Volksting zu entsenden. Sobald die Wahlen stattgefunden haben und das neue Reichsting zusammengetreten sein wird, wird das Ministerium sein Mandat als erfüllt betrachten.

Der Generalstreik.
Kopenhagen, 1. April. (Eig. Drahtbericht.) In der gestrigen Generalversammlung der Gewerkschaften wurde der Generalstreik einstimmig beschlossen. Er trägt zugleich wirtschaftlichen und politischen Charakter, da durch ihn nicht nur der Staatsstreich unmöglich gemacht wird, sondern auch der Konflikt mit den Arbeitgebern wegen der angeführten Aussperrung ausgeglichen werden soll. Der Streik soll mit voller Kraft am Montag bzw. Dienstag einsetzen.

W. T. B. Kopenhagen, 1. April. (Drahtbericht.) Nachdem bereits gestern die Bäcker- und Konditorengewerkschaften, Metzger, Metzler, Sattler, Tapezierer, Werftarbeiter und andere Berufsgruppen die Arbeit niedergelegt, haben die Drucker der rechtsstehenden Zeitungen heute morgen die Arbeit eingestellt. Von morgen ab werden auch noch die tabakalen und sozialistischen Zeitungen einstellen. Die Postbediensteten, Telephon- und Telegraphenbediensteten, Straßenbahn- und Eisenbahnbediensteten morgen nach 12 Uhr den Betrieb einstellen. Die „Politiken“ erfährt, hat die Regierung angeordnet, neue Truppen einzuberufen. Die in Kopenhagen stehenden Truppen sind mit scharfen Patronen versehen worden.

W. T. B. Kopenhagen, 1. April. (Drahtbericht.) Die Eisenarbeiter, Seemanns- und Holzarbeiter, die Arbeit nach dem Niederlegen der Instandsetzungen werden alle regelmäßigen Dampferverbindungen eingestellt. Die Straßen- und Telephonbediensteten werden die Arbeit heute nachmittags 12 Uhr niederlegen. Die Eisenbahnbediensteten beschließen, in einem allgütigen Ausmaß zu treten. Infolgedessen werden in hiesigen Kreisen Vorbereitungen getroffen für die Werbung von freiwilligen Mannschaften für den Eisenbahndienst, um den Abgang einiger Jünger zu ermöglichen.

Die Lage im Industriegebiet.

W. T. B. Berlin, 1. April. (Drahtbericht.) Zur Lage im Ruhrrevier schreibt der „Vorwärts“: Aus den letzten Meldungen wird die Gefahr immer deutlicher, in der sich die große Masse der Ruhrbevölkerung infolge der Lebensmittelpolitik und des räuberischen Treibens bewaffneter Banden befindet. Was heute im Ruhrgebiet herrscht, hat im allgemeinen mit Ordnung und Erträglichkeit nichts mehr zu tun. In den einzelnen Orten wird zwar von der bewaffneten Arbeiterschaft Disziplin gehalten, aber im großen und ganzen herrscht Anarchie, darunter muß die ganze Bevölkerung auf sich selbst verlassen. Es wird höchste Zeit, daß dem Unheil im Ruhrgebiet Einhalt geboten wird. Nach einem Essener Telegramm des „Vorwärts“ sind weite Kreise der Arbeiterschaft der Auffassung, daß die Herrschaft der wilden Horden, die sich keiner politischen Führung, auch nicht der der Kommunisten unterwerfen, gebrochen werden müsse. Wenn man einem Einräden der Reichswehr noch sehr mißtraulich gegenübersteht, läßt die Arbeiter doch zu der Überzeugung, daß die Reichswehr das kleinere Übel sei, wenn es den besonnenen Elementen der Arbeiterschaft nicht gelingt, den wilden Haufen zu entwaffnen.

Gebesserte Aussichten auf eine Verständigung.

Br. Berlin, 1. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Nachrichten, die heute an amtlichen hiesigen Stellen aus dem Ruhrgebiet eingelaufen sind, lauten insoweit günstig, als sie von einem befriedigenden Verlauf der Verhandlungen sprechen, die in Münster zwischen Minister Severing und General Walter einerseits, den Vertretern der sozialistischen Parteien andererseits stattfinden. Auf beiden Seiten ist offensichtlich der gute Wille vorhanden, einen Ausgleich herbeizuführen. Mit den Arbeitern, die selbst den dringenden Wunsch haben, daß im Ruhrgebiet wieder geordnete Zustände hergestellt werden, wird eine Verständigung letzten Endes zu erzielen sein, wenn erst das Militär in die Pläne der Regierung beselligt ist.

Die Durchführung des Bielefelder Abkommens.

Br. Düsseldorf, 1. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Konferenz, an der die Delegierten der Vollzugsräte der drei sozialistischen Parteien des Industriegebietes teilnahmen, erledigte sich auf folgender Grundlage: Die Reichsregierung hat die Streikfreiheit entsprechend dem Bielefelder Abkommen bis auf den 2. April, mittags 12 Uhr, verlängert. Wenn bis dahin kein Bielefelder Abkommen nachkommen wird und die Regierung Gewißheit hat, daß ihm überall Folge geleistet wird, schreibt kein Militär ein. Die Konferenz in Münster hat auf dieser Grundlage die rechtlose Annahme des Bielefelder Abkommens duahgesetzt und wird durch einen telegraphischen Aufruf an der Front die Kampftruppen zu beurlauben haben, diesem Beschluß nachzukommen. Für die Durchführung des Abkommens sollen die jetzt bestehenden Oriswehren verwandt werden. Die Truppenveränderungen nach dem Ruhrgebiet sind eingeleitet.

Frankreich und die Frage der Truppenverpflichtung.

Br. Paris, 1. April. (Eig. Drahtbericht.) Der „Le Temps“ schreibt über die Entscheidung von Truppen in das Ruhrgebiet. Wenn der deutsche Kommandeur die Schreiben des General Wiltbrand, die die letzten

hät dem deutschen Geschäftsträger zusammen sich, gelefen haben wird, dann wird er über unsere Absicht vollständig klar sein. Frankreich gestattet nicht die Entsendung von Verstärkungen ins Ruhrgebiet, weil ihm das nicht opportun erscheint. Deutschland ist weit davon entfernt, die Möglichkeit und Notwendigkeit einer solchen Expedition beweisen zu haben.

Amerika und der Friede mit Deutschland.

Br. Basel, 1. April. (Eig. Drahtbericht.) Wie aus Washington gemeldet wird, ist nach einem Abkommen zwischen Republikanern und Demokraten der Antrag Knox in die Weise abgeändert worden, daß nur die einfache Herstellung des Friedenszustandes mit Deutschland erklärt wird. Man glaubt, daß der Antrag in dieser Form angenommen und der Präsident lediglich die Bestimmung des Friedensvertrages festzusetzen haben wird. Auf diese Weise könnte der Konflikt zwischen dem Präsidenten und dem Senat beigelegt werden. Die Abstimmung im Senat erfolgt nach vor dem 15. April.

Br. Amsterdam, 31. März. Die „Times“ meldet aus Washington: Wilson hat der demokratischen Partei im Repräsentantenhaus zu erkennen, daß er die Resolution, die die Wiederherstellung des Friedenszustandes zwischen Deutschland und Amerika bestimmt, ablehne. Sollte diese Resolution doch angenommen werden, so würde Wilson sich weigern, den Friedenszustand zu proklamieren. Die „Times“ sagt hierzu, daß das langsame Fortschreiten der Genesung Wilsons die Hauptursache an dem langsamen Gang der amerikanischen Friedensgespräche sei.

Die Frage der Kaiserfreilassung erbtig?

Br. Haag, 31. März. Das Korrespondenz-Bureau erfährt, daß der niederländischen Regierung ein Antwortschreiben auf die letzte Note in der Frage der Anklieferung des vormalsigen deutschen Kaisers zugegangen ist. Es sei nicht ausgeschlossen, daß dieses Schreiben als Beendigung des in dieser Frage geführten Notenverkehrs angesehen werden kann.

Die letzte Fahrt der „Ludwig“.

Br. Basel, 1. April. (Eig. Drahtbericht.) Der „Köln“ berichtet: Das deutsche Kriegsschiff „Ludwig“, das an Frankreich fällt, ist gestern mittag in Cherbourg eingelaufen. Es ist aber für jede Fahrt vollkommen unfähig. Die „Ludwig“ wurde mit einem Kruger und einem Periscope zugleich ein geliefert. Alle sind in einem belagerten Zustand. Die Maschinen und elektrischen Anlagen wurden durch die Mannschaften zerstört. Man liefert alle Frankreich nur altes Eisen, dessen Instandsetzung unheimlich hohe Kosten fordern würde.

Amerika und die türkische Frage.

Br. Washington, 31. März. Die Antwort Amerika auf die Note der Alliierten bezüglich des Standpunktes der Vereinigten Staaten zum türkischen Friedensvertrag wird durch den nachdrücklichen Ausdruck der Ansicht Wilsons gekennzeichnet, daß die oft geäußerte Ansicht der Alliierten, der Annahme der Türkei in Europa ein Ende zu bereiten, in dem Entwurf des Friedensvertrages mit der Türkei zur Durchführung gebracht werden müsse. Die Note erklärt, es erscheine unter den augenblicklichen Verhältnissen nicht ratsam, daß die Vereinigten Staaten auf der Konferenz vertreten sind. Da sie jedoch an der Zukunft des Weltfriedens wesentliches Interesse haben, müßten sie ihre Ansicht über die künftige Lösung der türkischen Frage im Zusammenhang mit dem türkischen Friedensvertrag offen zum Ausdruck bringen.

Deutschland.

Forderungen der sozialistischen Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre.

W. T. B. Berlin, 1. April. (Drahtbericht.) Gestern abend tagte hier eine Konferenz aller auf dem Boden der sozialdemokratischen Partei Deutschlands stehenden Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre. In einer Entschließung wurde die Entfernung aller unzulässigen Elemente von der Reichs- und Sicherheitswehr, die Heranziehung der organisierten Arbeiterschaft zum Sicherheitsdienst, Demokratisierung der Verwaltung und eine entschiedene soziale Wirtschaftspolitik verlangt. Die unabhängige sozialdemokratische Partei sei aufzufordern, angesichts der drohenden realistischen Gefahren endlich den Boden einer Politik der realen Tatsachen zu betreten. Die Diktatur des Proletariats würde wie die militärische Diktatur an dem Widerstand der großen Volksmehrheit unter furchtbaren Opfern der Arbeiterschaft zerbrechen. In einer zweiten Entschließung wird entschieden gegen die Ernennung von wilden ungeschulten Betriebsräten Stellung genommen.

Mehrheitssozialisten und Unabhängige.

Br. Berlin, 1. April. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir von untrübbelter Seite erfahren, haben Vertreter der Unabhängigen und Mehrheitssozialisten nunmehr eine prinzipielle Einigung zwischen den beiden Parteien zustande gebracht, die es ermöglicht, mit verbundenen Linsen in den Wahlkampf zu ziehen. Die Führer der Unabhängigen wollen die Ziel zur Errichtung einer Räteverwaltung vorläufig aufgeben, d. h. sie wollen erst später an seine Bewirkung herantreten, wenn ihnen der Zeitpunkt dafür gekommen zu sein scheint.

Einberufung des Landwirtschaftsrates.

W. T.-B. Berlin, 31. März. Der Deutsche Landwirtschaftsrat ist von seinem Präsidenten, Dr. Frhr. v. Schorlemer-Lieker, zu seiner 48. Plenarversammlung auf den 20. April nach Berlin einberufen worden.

Erzbergers Steuererklärungen.

Br. Berlin, 1. April. (Fig. Drahtbericht.) Der Abg. Carnich von der Deutschen Volkspartei hat folgende kleine Anfrage an die preussische Staatsregierung gerichtet: Nach einer scheinend amtlichen Mitteilung war die Untersuchung über die Nichtabgabe der Steuererklärungen des früheren Reichsfinanzministers bereits vor einigen Wochen nahezu abgeschlossen.

Das Ende der bayerischen Briefmarken.

Der für den 1. April in Aussicht genommene Übergang des kaiserlichen Postwesens an das Reich wird, wie amtlich bekannt gegeben wird, nicht sofort durchführbar sein, weil der Reichsrat und die Nationalversammlung nicht in der Lage seien, den Staatsvertrag noch vor dem 1. April zu behandeln.

Kleine politische Nachrichten.

Der Reichskommissar für die Aufbauarbeiten in den zerstörten Gebieten Dr. Gilbert hat um seine Entlassung gebittet, die vom Reichspräsidenten erteilt wurde. Wie das 'D. Z.' von zuständiger Seite erfährt, ist zum Oberpräsidenten von Ostpreußen der demokratische Abgeordnete Dr. Siehr (Nürnberg) ernannt worden.

Das österreichische Anschlussbedürfnis.

W. Wien, 1. April. (Drahtbericht.) Eine Abordnung des Landrates und der Landesregierung Tirol unterbreitete gestern dem Staatskanzler Renner Resolutionen des Landrats, in denen zur Überwindung des Ernährungsnotstandes, besonders der wirtschaftliche Anschluss Tirols an das Deutsche Reich gefordert wird.

Der belgisch-holländische Vertrag.

mz. Antwerpen, 31. März. Die Antwerpener Handelskammer richtete an den belgischen Ministerpräsidenten einen Brief, in dem sie gegen den belgisch-holländischen Vertrag protestiert, der die Belgier vor 80 Jahren widerwärtigen Ungerechtigkeiten in nichts wieder gut mache und ebenso gegen die Alliierten, die die belgischen Rechte nicht genügend gewahrt hätten.

Eine Streikerklärung der französischen Bergarbeiter.

W. T.-B. Paris, 1. April. (Drahtbericht.) Nach einer Sabotageaktion aus Wies verlangten die Bergarbeiter und Metallarbeiter, die der C. G. T. angeschlossen sind, für den 1. April einen Karri und erklärten, da ihnen bis jetzt noch keine befriedigende Antwort zugegangen ist, für morgen den Streik.

Griechische Besetzungsmaßnahmen.

W. T.-B. Athen, 31. März. (Drahtbericht.) Die Regierung beschloß Maßnahmen für die Besetzung von Adrianopel und Ostthrazien.

Rumänien in und nach dem Kriege.

Marqhiloman, der rumänische Holzfäller, wie ihn die wälsche 'Epoca' (vom 19. d. M.) nennt, hat dem Bukarester Mitarbeiter dieses Blattes, Guido Suggeli, eine Unterredung gewährt, in der er u. a. sagte:

Ich bin gegen den Krieg gewesen. Vor allem konnte ich dem Vorschlag der Verbündeten nicht beistimmen, die Donau-Regionen Rumänien zu überlassen, zweitens waren wir auch gar nicht vorbereitet. Wir besaßen weder Kanonen noch Gewehre, weder Munition noch Maschinengewehre, noch Autos oder Flugzeuge. Nach dem ersten Kriegsmonat waren die Zeughäuser leer. Als Gegner des Kriegs war ich auch mit seiner Führung durchaus nicht einverstanden.

Im Jahre 1917 fing man in Jassy an, vom Frieden zu reden, wir hier in Bukarest wurden davon nicht unterrichtet. Der Krieg hatte dem General Averescu außerordentlich ansehliche Friedensverträge zu schenken. Die verantwortlichen in Jassy sich befindenden Politiker waren anderer Meinung. Für den Frieden waren Averescu und Cotliaru, während Take Ionescu den Kampf bis aufs Messer wollte.

Es wird dann kurz über die Besprechungen Averescus mit Madensen und des Königs mit Czernin berichtet, sowie über die Friedensbedingungen, die Rumänien und Czernin überreichten. Da habe der König ihn, Marqhiloman, am Ruder gerufen. Ganzschönlich habe der Friede sich nicht dazu verstehen wollen, von der ersten Bedingung: Abschaffung der Dynastie, abzugeben, aber er habe die deutschen Unterhändler gefragt, welchen Vorteil die Mittelmächte von einer Friedensunterzeichnung hätten mit einem Rumänien, das ohne Regierung und ohne nationale Einheit bliebe.

Dieses selbst zu tun übrig, erklärte Marqhiloman am Schluß seiner Unterredung. Unser Land hatte 7 Millionen Einwohner; heute zählt es deren 18. Es fehlt uns an Beamten, an Industrie, wir haben keine Arbeiter, keine Banken. Hier will niemand mehr die Hände wahren. Einer meiner letzten Regierungsaufträge war das Zusammenkommen des Gesetzes über die all-gatorische Landwirtschaft. Dadurch war es möglich, die Ernte zu sichern. Der rumänische Politiker spricht dann den Wunsch aus, daß Italien Arbeitskräfte in sein Land senden möchte, um den Bodenertrag auszunutzen.

Amerika.

mz. Die Bergarbeiter. Haag, 1. April. (Drahtbericht.) Wie der 'New Courant' aus New York meldet, teilte der Bergarbeiterbund mit, daß die Bergarbeiter infolge einer Besprechung mit den Unternehmern die Arbeit wieder, wie sie ursprünglich gedacht hatten, am 1. April niederlegen würden.

mz. Revolutionäre Dokumente. Haag, 1. April. (Drahtbericht.) Wie der 'New Courant' meldet, veröffentlicht das amerikanische Staatsdepartement revolutionäre Dokumente, die einem kaiserlich-deutschen Kurier abgenommen wurden. Darin wird von bewaffneten Aufständigen in den Vereinigten Staaten und zur Errichtung einer Diktatur des Proletariats und zur Bildung von geheimen Verbänden berichtet.

Wiesbadener Nachrichten.

Zur geplanten Errichtung eines Volks-Luftschiffwagens.

Aber die Bedeutung der Luftschiffahrt für die Sommerpflege der Kinder wird und geschrieben: Die Mitteilung des Vereins für Sommerpflege armer Kinder, 'L. V.', läßt den aufschließen, daß seine Tätigkeit durch erhöhte Betriebskosten beeinträchtigt erscheint. Diese Verhältnisse legen nahe, die Frage der Sommerpflege der Kinder von einem weiteren Gesichtspunkt aus zu betrachten, und einmal auf den großen Wert der Luftschiffahrt hinzuweisen, die mehr als bisher in die Kurmittel der Sommerpflege der Kinder einbezogen werden müssen.

Dah es die Ernährung allein nicht tut, beweist der Umstand, daß z. B. viele Arbeiterfamilien während des Kriegs und auch heute noch im Durchschnitt nicht adäquat versorgt waren als die Familien der meisten Arbeiter und während sie dagegen nicht in der Lage waren, auch ihre Wohnungsverhältnisse entsprechend zu verbessern. Trotz der also verhältnismäßig nicht schlechten Ernährung stellen die Arbeiterfamilien die Überzahl der unterernährten, pflegebedürftigen Kinder. Bei diesen Kindern heftet es eben in den meisten Fällen an der frischen Luft und noch mehr am Licht. Gibt es doch in Deutschland — seine Stadt kann unbeschrieben angenommen werden — unzulässig viele Fälle, in denen vielköpfige Familien — manchmal über 10 Familienmitglieder — in einem einzigen Raum hausen müssen.

Bei der zunehmenden Wohnungsnot und dem damit Hand in Hand gehenden schlechteren Wohnungsverhältnissen für den einzelnen, ist es mit den bisherigen Mitteln allein nicht mehr getan. Dieser volle wirtliche Nutzen kann aber nur durch das Licht-Luftschiff erfolgen, denn dieses kann unbeschädigt viel mehr Kinder den ganzen Sommer über geboten werden. Man wird vielleicht sagen: Frische Luft kosten die Kinder doch in den Ferienheimen, und die dort keinen Platz mehr fanden, auf den regelmäßigen Ferienpauszügen. Das ist richtig, aber es ist zuletzt doch ein Unterschied, wie die Kinder mit der Luft in Verbindung kommen und in Begleitung gebracht werden. Die Luft, die wir durch die Lungen atmen, tut es allein nicht. Das Blut muß in Verbindung treten zu der Außenluft, die wir durch die Haut einatmen, und mit den Lichtstrahlen, die zum Teil den ganzen Körper zu durchdringen vermögen. Die poor Straßen, die im glänzendsten Fall die sie von Gesichtlichen, die Hände erscheinen, die können die von Kindern durch die Kleidung zugefügten Schäden nicht ausgleichen, denn darüber werden wir uns bald klar werden wenn wir erst darüber nachdenken, daß unter unserer diesen Kleiderstücke undurchdringliche Fingerring herrscht, daß wir also unter vollkommener Deckung, die eigentlich der Luft und dem Licht davor ausgespart sein sollte, bisher in laum glücklicher Weise vernachlässigt haben. Die Haut ist ein Atmungsorgan, das die Lungen unterstützt (hauptsächlich Ausatmung), ein Ausscheidungsorgan, das Darm und Nieren entlastet, überhaupt

(25. Fortsetzung.) Radfahren verboten.

Im Spiel des Lebens.

Roman von Hanna Oerget (Wiesbaden).

Korbert trat achselzuckend zurück zu den Damen, die auf einem Seitendivans Platz genommen hatten. Von dem Leutnant war nichts zu sehen!

„Wo ist Eberhard?“ fragte er die Schwester. „Ich weiß es nicht, aber wir beide sind recht müde und möchten dich bitten, uns hinüber in das Café de Paris zu begleiten, wir wollen eine Erfrischung zu uns nehmen.“

Korberts Blick streifte Solvia. Sie sah erschreckend blaß aus und hielt sich kaum mehr auf den Füßen. Wortlos reichte er ihr den Arm, und die drei verließen, ohne die anderen zu benachrichtigen, die Spieltische und das Kasino.

Mit Ursula v. Eberhard war das Glück, und der Spielteufel hatte sie in seinen Krallen! Als ein Platz in ihrer Nähe frei wurde, setzte sie sich an dem Spieltisch nieder, und vor ihr häuften sich jetzt Gold und die Papierscheine.

Von allen Seiten streiften sie neidische Blicke, sie aber sah nichts als einzig die rollende Kugel, die ihre Schätze mehr und mehr anwachsen machte. Hinter ihr verharzte lautlos der Amerikaner. Er hatte auf Ursulas Wunsch das Zwanzigmarkstück, mit dem sie zu spielen begonnen, wieder zu sich gesteckt, aber nichts von dem Geld genommen, was sie ihm ab und an nach hinten reichen wollte.

„Run machte Ursula eine Pause. Sie zählte ihren Gewinn und wandte sich dann um!

„Zweitausend Franken, soll's genug sein?“ fragte sie. Und wieder verneinte Mister Wittson, und Ursula v. Eberhard spielte mit glühender Hingebung weiter. Aber plötzlich verließ sie das Glück. Sie verlor! Sie verdoppelte ihren Einsatz und verlor wieder. „Ich mag nicht mehr“, sagte sie plötzlich ganz laut, so daß aller Augen sie erstaunt und mißbilligend trafen.

Aber sie blieb doch und setzte blindlings weiter. Und immer kleiner wurde das Goldhäufchen vor ihr, und nach einer kurzen Weile hielt sie das letzte Geldstück in der Hand. Mit einer raschen Bewegung warf sie es auf rouge.

„Vingt-huit gagné, noir — —“, sie hörte es nur wie aus weiter Ferne. Auch das Letzte war hin! Ihr schwindelte, als sie sich jetzt erhob und mit dem Amerikaner dem Saalausgang zuschritt.

„Sind Sie mir böse?“ fragte sie den Mann an ihrer Seite mit zuckenden Lippen und mit einem solchen bittenden Blick ihrer jungen Augen, daß ein Gefühl von Rührung durch ihn hinging.

Und dieses Kind hatte er ernst genommen, er hatte es in Versuchung geführt, ihm eine Lehre geben wollen. „Ich denke nicht daran“, sagte er sanft und beruhigend, „ich wollte nur, daß Sie einmal sehen, wie verlockend und wie fesselnd das Spiel ist. Ich habe dabei nichts verloren, aber Sie, Kind, haben vielleicht etwas gewonnen!“

„Ich schäme mich so“, sagte Ursula gedrückt, „warum nur habe ich gespielt, was müssen Sie jetzt denken!“

„Dah wir alle schwache Menschen sind, und daß gute Vorsätze am Spieltisch nicht weit reichen.“ antwortete Mister Wittson, „nun aber möchte ich Sie bitten, mir zu vergeben, ich trage ja allein die Schuld, daß es so kam. Mich tröstet nur eines: Daß ich die Reiskasse jetzt sicher in Ihren Händen wissen kann.“

Ursula antwortete nichts. Ihr Blick streifte ihn unsicher von der Seite, als sie die Kastnotreppe jetzt heruntergingen und ins Freie traten.

„Wittson!“ rief da Korberts Stimme und dieser selbst erschien in der Türe des rechts auf dem Platze liegenden Café de Paris.

Ursula und der Amerikaner folgten dem Ruf und traten an den Tisch, an dem Herr v. Seefeld und seine Damen Platz genommen hatten. „Run, die Bank gesprengt?“ fragte dieser jetzt lachend das verlegen aussehende Mädchen. „Alles wieder verloren!“ sagte die Krugbürste mit

gezwungen gleichmäßigem Ton. „aber wo ist mein Bruder, kam er nicht mit Ihnen?“

„Er muß noch im Kasino sein“, meinte Hedda, „als wir herüber gingen, war er übrigens zu sehen.“

„Ich werde ihn sofort suchen“, sagte der Amerikaner, mit einem schnellen Blick in Ursulas jetzt erregtes Gesicht, „ich bringe ihn her.“

Und er verschwand mit raschen Schritten. Die Zurückgebliebenen saßen eine Weile stumm beieinander, jeder mit seinen Gedanken beschäftigt. Endlich fragte Hedda: „Korbert, wollen wir nicht bei dem herrlichen Wetter morgen einen schönen Spaziergang oder Ausflug machen, tall Stundenlang in der beklemmenden Luft der Spieltische umher zu gehen?“

„Das kannst du halten, wie du willst“, sagte der Bruder, „ich aber bin mehr für Morgenpauszüge, wo auch die Beleuchtung des Parks etwas schöner ist. Nachmittags gehört man nun einmal hierher! Das internationale Leben und Treiben fesselt doch auch jedermann. Wenn die aber ein Konzert mehr aufagen sollte, es findet täglich eines im Theateraal in den Nachmittagsstunden statt.“

Hedda antwortete nichts, und Solvia sah forschend in ihr unbewegliches Gesicht. Hatte auch sie die Begabung Korberts mit Frau v. Wickenhausen beobachtet und ihre Schlüsse daraus gezogen? Oder wollte sie nur einer Begegnung mit dieser Dame aus dem Wege gehen? Jedenfalls wußte Solvia nun, daß sie recht vermutet hatte, wenn sie in der schönen, rothaarigen Diane die Frau sah, die ihr Korberts Liebe geraubt, und mit der er hier eine Zusammenkunft verabredet hatte, um der Schwester die Auserwählte seines Herzens zuzuführen.

Wie sie das quälte und ihr das Herz zermartete! Er hatte gewünscht, daß Hedda in ihrer Begleitung nach Genua kommen würde, und hatte doch nicht so viel Rücksicht für sie gehabt, daß er ihr erspart hätte, das alles mitzuerleben! Gab er sich darum heute so weis, so liebensoll, um sie seinen Plänen geneigt zu machen, sie zu entwandern? (Fortsetzung folgt.)

Wir suchen eine möbl. ober nambsfeste Wohnung...

Num 1. Mai sauber u. freundlich möbl. Zimmer...

Neu. bess. Herr alleinstehend f. a. 1. Mai...

Haus Billa mit 8-10-Zimmerwohnung, am liebsten...

Welcher Villenbesitzer gibt 5-6-Zimm.-Wohn. an gebildete deutsche Fam.?

Arzt sucht im Zentrum der Stadt zwei Zimmer zur Ausübung der Praxis...

Verkäufe Private-Verkäufe Gute feinstm. Küche...

Ein Paar End-Knopfstühle 1 Paar End-Knopfstühle...

Möbl. Wohng. von 2-4 Betten, 4 bis 6 Zimmer u. Küche...

Kinderloses Ehepaar sucht eine gute 2-4-Zimmerwohnung...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Etatt Zwangseinmietung Ehepaar sucht 2 oder 3 möbl. Zimmer mit Küche...

Suche für sofort in Wiesbaden oder näh. Umgebung möbl. Wohn. bestehend aus: 1 Schlafzimmer, 1 Salon...

Silberhäftin mit Staatspreis prämiert, gebett, preisw. zu verkaufen...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Franzosen suchen ein möbl. Zimmer für 2 Personen...

Geldverehr Kapitalien-Angebote 30 000 Mk. evtl. mehr, auf gute zweite Hypothek...

Uchtung! Echtes deutsches Jagd-hund (Stichelhaar) zu verk....

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Wohn- u. Schlafzimmer gesucht von eine Dame. Nähe Kurhaus...

Wohnhaus Vorderh. u. Hinterhaus, mit Vorgarten...

Bernhardiner-Rüde 8 Jahre alt, sehr treu und waschsam...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in autibischer, Dausse...

Cautionen 30-35 000 Mark auf 1. oder gute 2. Hyp. sofort oder später...

Brillantring ein Stein, sehr schön, preiswert...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Für sofort! Kleinstehend, vorn. Herr sucht bei ein. vorn. Fam. lie im Villenviert. in der Nähe des Kurhauses...

Immobilien-Gesuche Geflügelzucht! Suche zur Gründung ca. 5000 Mk. gegen hohe Zinsen auf 1 Rabe u. 1 Huhn...

Für Liebhaber! Kleine gold. Damenuhr noch im Ansehen...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Immobilien Kauf und Miete herrschaftlicher Villen und Etagen...

Immobilien-Verkäufe Günst. Ecologenheits zu Kauf und Miete von herrschaftlicher Villen und Etagen...

A vendre Pelisse d'homme pour voiture (Raton la-vour) en bon état...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

möbl. Wohnung von zwei Schlaf- u. einem Wohnzimmer, evtl. könnte auf Wohnzim. bezugsf. n. Bestimme Ein-ziehungs-erlaubnis...

Zwei Villen 12 u. 15 Zimmer, zu ver-lausen. Offert. u. S. 701 an den Taubl.-Verlag.

Damenstrophut dunkelbr., arake Norm. preiswert zu verkaufen...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Möbl. Zimmer möbl. volle Pension, sofort von herr. Herrn gef. Off. u. S. 702 Taubl.-Verlag.

Herrschafil. Beisung mit großem Garten sofort beziehb. zu verkaufen. Offerten unter S. 703 an den Taubl.-Verlag.

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Wohne-Kamm. Bars Lion & Cie. Wohnh. Nr. 8, 703. Große Kuchensch. von Wies- u. Kaufobjekten jeder Art.

Haus od. Etage-Villa direkt zu kaufen gef. Off. u. S. 703 an den Taubl.-Verlag.

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

kleines Haus im Zentrum der Stadt mit bald beend. Laden oder Büroräumen...

Haus mit Weinsteller und Kuchensch. zu kaufen gesucht. Anzeig. u. S. 701 an den Taubl.-Verlag.

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

kleine Villa am Walde zu verk. Off. u. S. 703 an den Taubl.-Verlag.

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Ein Paar End-Knopfstühle Ein Paar End-Knopfstühle...

Einjähr.-Berecht. und Primareife.

Geinbl. Vorber. d. af. ab. Lehrkräfte, a für berufst. Berren in Halb-Abend. Off. u. G. 889 Tagbl.-Berl. **Französl. Unterricht** für Ausländer u. Aufzueh- rinnen ohne Vorkenntnisse von Lehr. erlerne. Halbjähr. bei billiger Berechnung. Erfolge garantiert. Off. u. G. 705 an den Tagbl.-Berl. Da Dame erl. arabis. Sprach-Unterr. Gld. 4 27. Adr. im Tagbl.-Berl. Da

Lehrerin — Dolmetscherin Französl. Englisch. Unterrichts. Heberlein. Wilmann, Schütz. 24. 3. **Stenographie** Maschinenschr., Schön- u. Rundschr., kaufmann. Rechnen, Korresp. usw. **Bag. neuer Sonderlehrgänge am 6. April 1920.** Rasche u. gründl. Aus- bildung. Nachweis. beste Erfolge. Bald. Anm. d. Nah. Fr. A. Meyer, Dotz- heimer Str. 44. Tel. 3708.

Hauslehrerin in Pensionat gesucht für Sprachen, ab Ende April. Persönliche Vor- stellung ab vormittags zwischen 9 u. 10 Uhr oder nach 5 Uhr, außer an Feiertagen. **Lehrerin „Waldhölz“, Papellenstraße 82.**

Privates Lyzeum Schaus, Blorstädter Straße 11. Gesucht zu Ostern 1920 akadem. Lehrkraft für Deutsch, Gesch., Englisch oder Französl.-eb. Bewerbungen schriftlich an die Direktorin **M. Berninger.**

Sauers Turn- u. Tanzschule Carl Wolfram Windschild u. Frau Adelheidstraße 33. Telephon 6010. An einem im Laufe des Monats April beginnenden **Abend-Tanzkursus** können noch mehrere Damen und Herren teilnehmen. Anmeldungen werden jederzeit gern entgegengenommen.

Tanz-Unterricht erteilt jederzeit, einzeln und in Kurzen, **Tanzschule W. Klapper u. Frau** Kleine Schwalbacher Straße 10, Eingang Mauritzindr.

Verloren - Gefunden Beträgliche ob. Langgalt. liberne Handtasche verloren. Wiederbr. hohe Belohn. **Wosstr. 22, 21** **Schäferhündin.** 3 Mon. alt, schwarz, m. weiß. Brust u. Vieren, auf den Namen Erna hörend, ent- laufen. 200 Mk. Belohn. Abzugeben **Dobbeiner Straße 100, 1. b. Postfach- Wachtmeister Kömmler.**

Geldfähl. Empfehlungen **Bonne famille** bourgeois prendr. encore 4 pensionnaires françaises pour les repas. Adr. bur. du journal. Dp

Popote pour 8-10 pers. peut assis- ter être arrangée. Bonnes recom. S'adr. à O. 700 à l'exp. du journal.

Friseur welche anberst, nimmt noch 7/9 Uhr nach Damen auf der Hofstraße an. **Karbach, Baumstraße 3.**

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl. **2 nette Jg. Damen** wünschen die Bekanntschaft zweier Herren in 2. oder 3. Jahren amends Heirat. Gefl. Offerten mit Bild unter G. 701 Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Jg. Franzose sehr gut in Dyoner Handels- firmen eingeführt, wünscht deutsche Firmen zu ver- treten. Off. unt. G. 702 an den Tagbl.-Berl.

Betätigung. Off. u. G. 702 Tagbl.-Berl. **Was kann manne Frau auf 4 Wochen sich im Kochen vervollkommen** ohne ansehtzeit. **Verst.?** Off. u. G. 704 Tagbl.-Berl.

Osterwunsch. 2 Freunde w. die Bef. zweier hübscher Mädchen nicht über 22 Jahre, am. Geirat. Etwas Vermögen erw. Anonym amends. Offert. mit Bild u. G. 691 an den Tagbl.-Berl.

geb. eleg. Dame 35 J., muslimisch, mit ansehn. Vermögen, hier zur Aus. sucht die Bekanntschaft eines J. Herrn amends Geirat. Offerten unter G. 698 an den Tagbl.-Berl.

Junger Mann 25 J., ev. mit 11. Körperl. Aetler, w. die Bekanntschaft e. hübsch. evang. Mädchens (Ariens) u. ausgetheilt. amends Geirat. Offert. u. G. 692 an den Tagbl.-Berl.

Jung. anständ. Herr 18 Jahre, sa. b., w. gerne die Bekanntschaft e. net. Jung. Mädchens in al. Alter amends Geirat. Offerten u. G. 701 an den Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Gräulein samoth. Wesen, officin. wünscht amends Heirat mit Herrn, nicht unter 30 J., ernten bei Charakter, grokänischer Bed- und Lebensanschauung, bel. zu werden. Vermittlung ob. Gefl. Aufdrillen unter 3 701 an den Tagbl.-Berl.

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung
Herrn-Sack-Anzüge von Mk. 220.— bis 1850.—
Herrn-Mäntel von Mk. 215.— bis 1800.—
Knaben-Anzüge von Mk. 35.— bis 375.—
Loden-Mäntel = Loden-Pelerinen = Herren-Hosen = Knaben-Wasch-Anzüge u. Blusen
Heinrich Wels
Kirchgasse 64.
K 174

Damen- u. Herren-Räder mit Gummi und Torpedo-Freilauf, Fahrrad-Deden und Schläuche, sowie sämtliche Ersatzteile stets auf Lager. **Fahrrad-Handlung Traugott Klauf** Bleichstraße 15. Telephon 4806.

Schreibmaschinen eingetroffen. F 54
Günzburg, Mainz
Hindenburgstr. 19. Telephon 915.

Drucksachen jeder Art liefert in kürzester Zeit bei mäßiger Berechnung die **L. Schellenberg'sche** **Kosbuchdruckerei** **Wiesbaden**
Kontore im „Tagblattbaus“
Fernruf 6650-53.

Elektrische Licht- u. Kraftleitungen mit Anschluss an das städt. Werk, Telefon- und Signalanlagen, Repara- turen und Wicklungen an Motoren u. Dynamos in guter Ausführung von **Albert Stöppler, Karlstraße 28, P.**

Lederwaren-Export. Damentaschen, Lack- und Krokodille-er, beste Aus- führung, mit und ohne Einrichtung, zu verkaufen. Anfragen unter G. 702 an den Tagbl.-Verl.

Günstiges Angebot für Wiederverkäufer! Großer **Gummi-Abfälle** rund und **Kopfen** in allen Größen eingetroffen. **Traugott Klauf, Bleichstr. 15. Tel. 4806.**

Pitschpine-Küchen la Arbeit. Vorrätig: **Karl Blumer & Sohn, Dotzhelmer Straße 61.**

Reine deutsche Oel-Schmierseife (Vertellungsware) auch zum Wiederverkauf. **Seifenfabrik Erkel** Telephon 91. Langgasse 17.

Auslandszucker weiß, krist., großer Posten eingetroffen. **F. W. Wagner, Gaisensaustr. 10, P.**

Reklameflächen am Tisch in der Eingangshalle des Tagblattbaus zu vermieten. **Röh. Schalterhalle, Kontore rechts.**

Darmstädter Pädagogium (M. Glas) 1. Privatschule für Knaben, sexta bis Oberprima, verbunden mit Handelsabteilung. 2. Vorbereitungen auf alle Schulprüfungen, besonders Abitur, auch für Damen. F 124



Für den Schulanfang
Schulranzen - Schultaschen
für Knaben für Mädchen
in Kern-Rindleder und Leder-Imitation...
in allen Preislagen.
Große Auswahl in Schreib-Etuis
und Frühstückstaschen.
Johann Ferd. Führer
Gr. Burgstrasse 10.
Beachten Sie die Ausstellung mit Preisen
in meinen Schaufenstern. 872

Lästige Haare! = Decrinol =
entfernt alle lästigen Haare
sicher und unschädlich.
Alleinverkauf: **Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 466**

Morgen kann ich Ihnen Zwischen- verlauf vorbehalten, einer **Schlafzimmer** in all. Holz- u. Eislarten, m. 2. u. 3. Stat. Spiegelst. **Speise- und Herrenzimmer** vornehme aparte Mobell. **Kücheneinrichtung** in weiß u. Eisschwarz bill. offerieren **Rosenstr. 15, Bleichstr. 3.**

Vor der Steuer kein übersteigende **Zigarren** solange Vorrat reicht 10 Stück Bl. 10.— **Zigarren-Spezialgeschäft** **Josef Witte** am Schiersteiner Straße 1a, Ecke Adelheidstraße.

Rognat u. Rum (Original) in Flasch u. Flaschen, auch kein Spirit (5 Ja. re alt) zu außerordent- lich günstigen Preisen sofort greifbar. **J. Michel, Mainz, Langgasse 6.**

Zigarren laufend abzugeben. **Zigarrenfabr. Forster & Ebb** Worms a. Rh., Reulap 11. **Stille, senegob. I. Geflüz. Dieg. u. laufende Geflügel. Beagoff. Futter. al. Geflügelst. Katalog frei. Geflügelst. Kuchbach 588, Dessen.**

Sägepäne laufend abzugeben. englos und en detail. **Arena Raby, Säge- u. Holzwerk, neß. Güterbahnhof 29.**

Ihre Verlobung
beehren sich anzuzeigen
Aenne Haenchen
Erwin Koch
WIESBADEN, April 1920.
Seerobenstrasse 5. Neudorfer Strasse 8.

Am Mittwoch mittag um 1 Uhr verschied nach langem Leiden meine innigstgeliebte Frau
Margarethe Edingshaus
geb. Wll.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Gustav Edingshaus.
Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Von Kondolenzbesuchen wird dringend ge- beten Abstand nehmen zu wollen.

Allen Verwandten, Freunden und Be- kannten hiermit die tieftraurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, der treu- sorgende Vater seiner Kinder, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Joseph von Paris
am 31. März plötzlich und unerwartet verschieden ist.
Die tieftrauernde Gattin:
Käthe von Paris, geb. Hllges,
nebst Kindern u. allen Angehörigen.
Wiesbaden, den 1. April 1920.
Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Heute verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Tante, Großtante und Schwagerin
Frau Oberst Mascha Geibel
geb. Neudorff
im 77. Lebensjahre.
Ellsabeth Lange, geb. Neudorff und Familie, Caroline v. Beckow, geb. Neudorff u. Familie, Auguste v. Selasinsky, geb. Neudorff u. Familie, Henriette Neudorff, geb. Lorentz u. Familie.
Wiesbaden, 31. März 1920.
Die Trauerfeier findet statt in der Halle des alten Friedhofs an der Platter Strasse am 3. April, vormittags 12 Uhr, daran anschließend die Beerdigung auf dem Nordfriedhof. 460

Heute früh um 9 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber, guter Mann, der treu- sorgende Vater seiner Kinder
Herr Hans Beck
im 56. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Emma Beck und Kinder.
Wiesbaden, den 1. April 1920.
Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Blumen-Parfums

Vollkommene Reinheit des Duftes, sowie köstliche Frische sind die besten Kennzeichen meiner Blumenparfums.

„Edelflieder“ Mk. 10.—, 30.—, 55.—, 90.—
 „Wunderveilchen“ Mk. 10.—, 30.—, 55.—, 90.—
 „Maiblumen“ Mk. 10.—, 20.—, 35.—, 80.—
 „Rose“ Mk. 10.—, 36.—
 „Deutsche Blumen“ (Mischung beliebter Blumendüfte) Mk. 10.—, 30.—, 90.—

Dr. M. Albersheim
 Wiesbaden Wilhelmstr. 38.

Bekanntmachung.

Die Diensthunden der städtischen Büros werden vom 6. April 1920 ab wie folgt festgesetzt:

a) werktäglich, außer Samstags: von 7¹/₂ bis 1 Uhr und von 3 bis 6 Uhr;
 b) Samstags: von 7¹/₂ bis 1 Uhr.

Dem Publikum sind die Büros nur vormittags zugänglich.

Abweichend hiervon sind für den Publikumsverkehr bestimmt: die Stadthauptkasse von 8 bis 12¹/₂ Uhr, die Steuerkassen von 8 bis 12¹/₂ Uhr, Diensttags und Freitags auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr, die Dienststellen im alten Rathaus von 8 bis 12¹/₂ Uhr und von 3 bis 5 Uhr, Samstags von 8 bis 12 Uhr, die Wasserverwaltung, das Kurtag- und Verkehrsamt und die Verwaltung des Wiesbadener Badebades auch Samstags nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Wiesbaden, den 31. März 1920. F385
 Der Magistrat.

Aubholz-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 8. April, vormittags 10 Uhr, werden im Walde der Gemeinde Frauenstein folgende Holzmassen öffentlich meistbietend versteigert:

53 Eichen-Stämme mit 27,08 fm, 8 Buchen-Stämme mit 5,78 fm, 53 andere Laubholz-Stämme mit 18,31 fm, 117 rm Laubholz-Kuhföhren (Nollen), 2 m lang, 80 Nadelholz-Stämme mit 17,00 fm, 580 Nadelholz-Stangen I. Klasse, 400 Nadelholz-Stangen II. Klasse, 700 Nadelholz-Stangen III. Kl., 2,75 Hdt. Nadelholz-Stangen IV. Klasse, 0,85 Hdt. Nadelholz-Stangen V. Klasse, 24 rm Kuhföhren (Kiefern-Nollen, 1,5 m lang). — Von den anderen Laubholzstämmen sind 8 fm Birken-Baguerholz.

Zusammenkunft auf der Straße Frauenstein-Georgenborn am Etzbruch im Distrikt 11, Roppel. Die Nadelholzstämme u. Stangen kommen zuerst zur Versteigerung.

Frauenstein, den 1. April 1920. F383
 Der Bürgermeister: Anselbach.

Pferde- u. Fuhrwerks-Inventar-Versteigerung

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Herr Fritz Schanz am Donnerstag, den 8. April cr., vormittags 10 Uhr beginnend, in seiner Behausung

am Elsäßer Platz

zu Wiesbaden:

3 sehr gute schwere Arbeitspferde (8 u. 10 jährig, geeignet für Schwerkraftwerk u. Landwirtschaft), 4 ein- u. zweispänn. leichte und schwere Federrollen, 2 Doppelspänn.-Kastenwagen, 2 Schneppkarren, 1 Doppelsp.-Weintransportwagen (bis 6 Halbstück Ladefähigkeit), 2/1 und 2/2 Stück-Weintransport-Fässer, 1 Flugdiv. Kummerte u. sonst. Pferdegeschirre usw. freibillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Versteigerung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich, Auktionator u. beeidigter Taxator.
 Teleph. 2941. Schwalbacher Straße 28. Teleph. 2941.

Jeder Hausbesitzer muß Mitglied des Haus- und Grundbesitzer-Vereins sein.

F 382
 Anmeldung durch Postkarte an die Direktion, Luisenstraße 19.

Auto-Reifen

erstklass. ausländ. Fabrikate
sofort greifbar
 sowie alle anderen Artikel der Branche.

Opel-Automobil-Vertrieb

Automobil-Centrale Wiesbaden
 Bahnhofstr. 20. Tel. 6160-6162.

Kaiser „Blitz“-Backpulver in bekannter Güte, Vanillezucker etc.
Schloßdrogerie Siebert, Marktstr. 9.

Berliner Handels-Gesellschaft.

Bilanz vom 31. Dezember 1919.

Soll.		Haben.		
K	S	K	S	
Kasse	15 067 796	53	Kommandit-Kapital	110 000 000
Schwabende Wertpapierabrechnungen	10 586 595	33	Rücklagen	31 500 000
Wechsel	538 624 375	94	Tratten	59 198 727
Verzinsliche Schatzanweisungen d. Reichs u. der Bundesstaaten	36 731 037	70	Gläubiger	961 604 292
Wertpapiere	20 131 545	35	Rückständige Gewinnanteile	272 425
Konsortialbestände	43 386 443	97	Talonsteuer-Rücklage	1 060 000
Dauernde Beteiligungen bei Banken und Bankfirmen	8 545 423	57	Gewinn- und Verlustrechnung	
Grundstücke	3 088 597	49	Reingewinn	20 128 073
Schulden	495 851 707	66		
Bankgebäude	8 750 000			
	1 186 763 519	54		1 186 763 519

Berliner Handels-Gesellschaft.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1919.

Soll.		Haben.		
K	S	K	S	
Verwaltungskosten	10 134 276	98	Vortrag aus 1918	3 873 391
Steuern	2 729 121	83	Zinsen einschließl. der Erträge aus Devisen und Sorten	21 030 041
Pensionskassenbeiträge	33 522	20	Provisionen	8 421 661
Reingewinn	20 128 073	91		
	33 325 994	92		33 325 994

Berliner Handels-Gesellschaft.
 Fürstenberg, Sinterls, Jeldels, F 192
 Bieber, H. Fürstenberg.

Geschäfts-Übernahme

des Friseur-Geschäfts im Palast-Hotel.

Das von Herrn Georg Rasp bisher geführte Wiener Damen- und Herren-Friseur-Geschäft habe ich mit dem heutigen Tage übernommen und bitte ich, das Herrn Rasp entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und versichere ich, daß es stets mein Bestreben sein wird, die geehrte Kundschaft in jeder Weise flott und reell zu bedienen.

Empfehle mein großes Lager in in- und ausländischen Parfümerien und Toiletten-Artikel.
 Anfertigen sämtlicher modernen Haar-Arbeiten.

Damen: Frisieren, la Ondulation, Haarschneiden, Rasieren, Frisieren, Maniküre und Pedicure.
 Herren: Haarschneiden, Rasieren, Frisieren, Maniküre und Pedicure.

Hochachtungsvoll
Willy Schmidt
 Damen- u. Herren-Friseur, Kranzplatz 5-6.

Tennisplätze Adolphshöhe!

Noch einige Plätze für die Saison zu vergeben.

Tennisunterricht!

Näh. Adelheidstr. 33, Pl. Tel. 6010.

Hotel u. Badhaus **Zu den 2 Böcken**
 Hafnergasse 12. Hafnergasse 12.
Thermalbäder aus eigener Quelle
 Einzelbad 1 Mk. Dutzendkarten 10 Mk.

Stets Eingang von

Beleuchtungs-Körpern

Elektrisches Licht

in allen Preislagen, elegante u. einf. Ausführung.

Alle Gas- und Petroleumlampen anders für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme

werden in jeder Form und Größe in eigener Werkstatt angefertigt.

Elektrisches Inst.-Geschäft
W. Hinnenberg
 Langgasse 15. Tel. 6593 u. 96.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis
 Portemonnaies in größter Auswahl.
 A. Latschert, Faulbrunnenstr. 10.

!! Für die Feiertage !!

Morgen Samstag Verkauf

großer Sendungen frischer hochfeiner

Fluß- und Seefische.

Große Auswahl. — Billigste Preise.

Fischhaus Johann Wolter,
 12 Ellenbogengasse 12.
 Fernsprecher 453. Gegründet 1886.
 Geöffnet v. 8-1 u. 3-6 Uhr.

Papiermache.
 Carl F. Peng, Bleichstr. 85

Renovierung

von Firmen- u. Glasschildern usw.
 Neuanfertigung. Gar. reine Materialien. Kulante Preise.

MEHLER & SCHMITT
 Schilderstraße Bismarckstr. 5.

Pneumatiks

Verkaufe im Auftrage größerer Böden Autoreden, beste Ware. Auf bill. Zahlungsweise, 750/90, 840/90, 815/105, 875/105, 880 u. 120, 920/120. Räder für Kfz. 15. Gelf. R. 103. Reim.

Wollmattlatzen

Seegrasmattlatzen, Kapokmattlatzen, Rohhaarmattlatzen, Patentmattlatzen preiswert.

Möbelhaus Buchdahl,
 4 Bärenstraße 4.

Prima glanzhell. Export-
Apfelwein
 3/4 Lit. fl. 4 Mt., ohne.
U. Kriessing
 Albrechtstraße 3.

Hotel National

wieder eröffnet.

Gänzlich neu renoviert.
 Besitzer Otto Weidmann.

Walhalla-Restaurant

Ab Samstag, den 3. April 1920:
Grosse Blütendekoration
 Der Frühling ist da.
 Werktags ab 3 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr:
Große Künstlerkonzerte.

Walhalla-Restaurant

An beiden Osterfeiertagen von 11-1 Uhr:
Frühshoppenkonzerte
 mit verstärktem Orchester.

Saalbau Rose, Kloppenheim.

2. Feiertag: **Große Tanzmusik**
 Neu präparierte Tanzfläche.
 Es ladet ein **K. Goffmann.**

Das schönste Ostergeschenk

für Kinder ist eine Eintrittskarte zum **Frühlingsfest beim Osterhasen.**
 Zu haben bei Born & Seltensfels u. Schellenberg, Kirchgasse. F210

Hallgarter Zange!

Zu den bevorstehenden Feiertagen allen Freunden und Bekannten, Touristen und Ausflüglern **Fröhliche Ostern u. Wandergruß!**
 Frisch auf!
H. Söngen, Witt.

Grammophon-Platten

neueste Tanz- u. Operettenschlager, wieder eingetroffen.
Traugott Klauß, Musikhandlung.
 Alle abgep. u. zerbroch. Platten werden gut bezahlt.

Thalia.

Heute Karfreitag:
Vorstellung.
 Ab morgen Samstag:
Bruno Kastner
 in dem sensationellen Sportfilm **Der Weltmeister**
 Die Liebestolle Detektiv-Komödie in 3 Akten.
 Spielzeit: 3-10 Uhr.

Walhalla

Ab morgen:
Ernst Lubitsch,
Lotte Neumann
 u. **Ossi Oswalda**
 in „**Romeo und Julia I. Schnee**“
 u. „**Die Puppe**“.
 Wochentags-Einlage **Viggo Larsen, Die Diamanten des Zaren.**

D'Orey-Parfums

auch im großen abapoch
Bruno Bode, Lammstr. 5

Theater

Raff. Landes-Theater

Samstag, 2. April.
 Bei aufgehoben. Abonnent.

Mona Lisa

Die Fremder . . . G. J. Weber
 Sans Frau . . . G. J. Weber
 Ein Scherz . . . G. J. Weber

bei Wieder . . . G. J. Weber
 Tamara . . . G. J. Weber
 Chlorella . . . G. J. Weber
 Benecenti . . . G. J. Weber
 de Lujano . . . G. J. Weber
 Debra . . . G. J. Weber
 de Salvan . . . G. J. Weber
 Storballe . . . G. J. Weber
 Dianora . . . G. J. Weber
 Vicarba, Jole . . . G. J. Weber
 Waffl. Stg.: Prof. Waffelber.
 Anfang 8.30, Ende um 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, 2. April.
Die Puppe.
 Operette in 3 Akten und einem Vorspiel von Gm. Kubran.
 In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die Damen: Hedwig v. Bendorf, Anni Galtz, Emma Peters, Hilke Wurm. Die Herren: Eduard Bög, Oskar Bugge, Carl Scherzberg, Ruri Stolzenberg, Josef Wiltz.
 Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Nurhaus-Konzerte

Karfreitag, 2. April.
 Vormittags 11.30 Uhr und nachm. 4 Uhr im groß. Saal:
Oberammergauer Passionsspiels.
 Dargestellt in über hundert Kolossal-Lichtgemälden. Text von Frau Geh. Hofrat von Schumacher. — Sprecher des Prologs und des Textes: Dir. Emil Gobbarg, Düsseldorf. Orgel: Erich Weinhauer.
 Abends 7 Uhr im großen Saal:
Drittes Konzert
 des „Chorion-Vereins“.
 Passacaglia in C-moll für Orgel von Joh. Seb. Bach.
 Ein deutsches Requiem für Soli, Chor und Orchester von Joh. Brahms.
 Leitung: Carl Schuricht.
 Solisten: Frä. Elise Liebhold, Konzertsängerin (Sopran), Rich. Breitenfeld, Operns., Frankfurt a. M. (Bariton), Friedr. Petersen, Organist (Orgel).
 Orchester: Städt. Karorchester

Samstag, 2. April.
Abonnements-Konzerte.
 bildliches Kurorchester.
 Leitung: H. Jörner, städt. Musikkapellmeister.
 Nachmittags 1 bis 1.30 Uhr:
 1. Vorspiel zur Oper „Loreley“ von M. Bruch.
 2. Impromptu in C-moll von F. Schubert.
 3. Frühlingslied und Spinnerlied von F. Mendelssohn.
 4. Le calme, Méditation von Ch. Gounod.
 5. Ouvertüre zu Meister Martin und seine Gesellen“ von W. Weillheimer.
 6. Glocken- und Orgelkonzert aus „Parsifal“ von R. Wagner.
 7. Ungarische Rhapsodie Nr. 6 von F. Liszt.
 Abends 8 bis 9.30 Uhr
 1. Ouvertüre zu „Tankred“ von G. Rossini.
 2. Auf Flügeln des Gesanges, Lied von F. Mendelssohn.
 3. Entr'acte und B-musik aus der Oper „Hoffmanns Erzählungen“ von Offenbach.
 4. „Im Frühling“, Ouvertüre von C. Goldmark.
 5. Serenade in D-moll von R. Schumann.
 (Violoncello: M. Seiffersbach.
 6. Wotans' beschl. u. von Brinnhilde und Feuerzauber aus „Die Walküre“ von Wagner.